# Demokratie und Religion: Ressourcen und Reibungsflächen

*Fachtag Religion*
*in der politischen Bildung*

**Mittwoch, 11.11.2026, 9:00–17:00 Uhr**
Spielfeld Digital Hub
Skalitzer Str. 85/86, 10997 Berlin

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

# Programmüberblick

## Mittwoch, 11. November 2026

| | |
|---|---|
| ab 9:00 Uhr | Ankunft und Empfang mit Kaffee und Snacks<br>***Markt der Möglichkeiten*** |
| **9:30 Uhr** | ***Begrüßung*** durch Dr. Volker Ullrich (Vizepräsident der bpb) und Dr. Sarah Albrecht (bpb)<br>Tagesmoderation: Dr. Anne Françoise Weber (Deutschlandfunk Kultur) |
| **9:45 Uhr** | **Religion in der säkularen Demokratie – Wahlverwandtschaften oder Fremdkörper?**<br>Prof. Dr. Oliver Hidalgo (Universität Passau) |
| **10:05 Uhr** | **Religion in der politischen Bildung: zwischen Vakuum, „Störfall“ und Ressource**<br>Prof. Dr. Sabine Achour (Freie Universität Berlin) |
| **10:25 Uhr** | **Podiumsgespräch mit den Keynote Speaker/innen** |
| 11:30 Uhr | Mittagessen<br>***Markt der Möglichkeiten*** |
| **12:30 Uhr** | ***Workshops***<br>**→ Religion, politische Bildung und aktuelle Herausforderungen der liberalen Demokratie – Praxisperspektiven im Gespräch** mit Ole Jantschek (Evangelische Akademien in Deutschland, Berlin) und Yasemin Soylu (Teilseiend/Muslimische Akademie Heidelberg)<br><br>**→ Machloket Matters – eine jüdische Antwort im Umgang mit Polarisierung**<br>mit Rebecca Rogowski (Hillel Deutschland, Berlin)<br><br>**→ Zwischen Bekenntniserzählung, Selbstvermarktung und großen Emotionen – Christfluencing als Modus politischer Agitation** mit Michael Moser (Evangelische Akademie Villigst und Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus) |
| 14:00 Uhr | Kaffee und Snacks |
| **14:15 Uhr** | ***Workshops***<br>**→ Islamismusprävention: Gelingensbedingungen und Herausforderungen in Schule und Jugendhilfe** mit Prof. Dr. Michael Kiefer (Universität Osnabrück)<br><br>**→ „Wie ist Jesus *weiß* geworden?“ – Rassismuskritische Bildungsarbeit zwischen demokratischer Ressource und kirchlicher Reibungsfläche** mit Sarah Vecera (Vereinte Evangelische Mission, Wuppertal)<br><br>**→ Wenn Dialog nicht mehr reicht. Die Grammatik der Begegnung und das Scheitern eines Versprechens** mit Jo Frank (DialoguePerspectives, Berlin) |
| 15:45 Uhr | Kaffee und Snacks |
| **16:00 Uhr** | ***Podium:* Religion als Herausforderung für Demokratie: Aktuelle Fragen und Lösungsansätze** mit<br>Tanja Berg (Minor Projektkontor für Bildung und Forschung, Berlin),<br>Dr. Yasemin El-Menouar (Bertelsmann Stiftung, Gütersloh),<br>Mimoun Berrissoun (180 Grad Wende, Köln)<br>und Dr. Johannes Sabel (Akademie Franz Hitze Haus, Münster) |
| 17:00 Uhr | Ende |

**Prof. Dr. Oliver Hidalgo** ist Lehrstuhlinhaber für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie an der Universität Passau. Er ist Koordinator des Horizon Europe Projekts TaCT-FoRSED (Tackling Conspiracy Theories by Fostering Resilience and Self-Efficacy of Democracy) und Leiter des DFG-Projekts InDiCiD (The Information-Desinformation-Continuum in Democracy). Seine Schwerpunkte sind Politische Ideengeschichte, Demokratietheorien sowie das Verhältnis zwischen Politik und Religion.

**Prof. Dr. Sabine Achour** ist Professorin für politische Bildung und Demokratiebildung am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin. Sie arbeitet u. a. zu Themen wie Antisemitismus, Rassismus, Flucht und Migration, religiöser Pluralität und deren Herausforderungen für die politische Bildung. Aktuelle Projekte zu diesen Themen sind z. B. Exploring and Activating the Democratic Potential of Religion in Times of Growing Antisemitism and Racism (Volkswagenstiftung) und EZRA-Antisemitismus und Rassismus erinnern (BMFTR).

**Ole Jantschek** ist Stellvertretender Generalsekretär der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) und leitet das bundesweite Netzwerk der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (ET). Seine Themen sind politische Medienbildung, Demokratie und Europa. Als Sprecher der GEMINI vertritt er die bundesweiten Träger der politischen Jugendbildung gegenüber Fachöffentlichkeit und Förderpolitik.

**Yasemin Soylu** hat Ethnologie, Psychologie und Migrationswissenschaften in Heidelberg, Osnabrück und Montréal (Kanada) studiert und ist seit 2014 in der politischen Bildung für Jugendliche und Erwachsene tätig, unter anderem in den Schwerpunkten Islam und Muslimisches Leben in Deutschland, Antidiskriminierung und Prävention von Hass und Hetze. Seit 2021 ist sie Geschäftsführerin von Teilseiend e. V. – Muslimische Akademie Heidelberg.

**Rebecca Rogowski** ist eine in Berlin lebende jüdische Pädagogin und Aktivistin. Sie hat einen Bachelor-Abschluss in Jüdischen Studien und Vergleichender Literaturwissenschaft und ist Absolventin des „Pardes Experiential Educators"-Programms. Derzeit arbeitet sie als leitende Pädagogin bei Hillel Deutschland e. V. und absolviert einen Masterstudiengang in Jewish Education am Hebrew College. Darüber hinaus war sie bis zum Juni 2026 eine von drei Co-Moderatorinnen des preisgekrönten interreligiösen Podcasts vom House of One und ist in unterschiedlichen interreligiösen Projekten aktiv.

**Michael Moser** ist seit 2019 wissenschaftlicher Referent für politische Jugend- und Erwachsenenbildung im Themenfeld Rechtsextremismus an der Evangelischen Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft. Seit 2025 ist er Mitglied im Sprecher:innenrat der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus. Nach dem Studium der Sozialwissenschaften (Fachrichtung Politikwissenschaft) an der Universität Duisburg war Michael Moser u. a. Projektmanager in einem Modellprojekt zur Radikalisierungsprävention mit rechtsaffinen Jugendlichen und Fachreferent für ein lokales Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Kreis Recklinghausen.

**Prof. Dr. Michael Kiefer** studierte Islamwissenschaft, Politikwissenschaft und Philosophie in Köln. Dort promovierte er im Fach Islamwissenschaft zum Schulversuch Islamkunde in Nordrhein-Westfalen. Kiefer befasst sich seit mehr als 20 Jahren mit den Themenfeldern Antisemitismus, Islamismus, Radikalisierungsprävention und Soziale Arbeit. Hierzu hat er zahlreiche Publikationen vorgelegt. Michael Kiefer hat im April 2021 den Ruf der Universität Osnabrück für die Professur Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft mit dem Schwerpunkt muslimische Wohlfahrtspflege angenommen.

**Sarah Vecera** ist Theologin, Religionspädagogin sowie Antirassismus- und Empowerment-Trainerin. Sie arbeitet als Bildungsreferentin für Antirassismus und Intersektionalität in der Abteilung Advocacy der Vereinten Evangelischen Mission. Seit Oktober 2021 ist sie Mitglied im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Sie ist Initiatorin der Alle-Kinder-Bibeln und Autorin u. a. von „Wie ist Jesus *weiß* geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus" (2022), „Gemeinsam anders – für eine vielfältige und gerechte Zukunft" (2025) und „Praxisbuch zur Alle-Kinder-Bibel" (2026). Auch über Instagram (@moyo.me), als Bloggerin (kircheundrassismus.de) und Podcasterin (stachelundherz) arbeitet sie zum Themenfeld Antirassismus und Kirche.

**Jo Frank** ist Autor, Verleger und Übersetzer und lebt in Berlin. Seit 2022 leitet er Dialogue-Perspectives e. V., eine europäisch arbeitende Organisation an der Schnittstelle von religiös-weltanschaulichem Dialog, Erinnerungskultur und Antisemitismusprävention. Dort hat er u. a. die Programme Future 500, Dagesh, die Coalition for Pluralistic Public Discourse (CPPD) und das European Practitioners Network Against Antisemitism (EPNA) mitentwickelt und aufgebaut. In seiner Studie „Die Grammatik der Begegnung“ beschäftigt er sich mit der Frage, was interreligiös-weltanschaulicher Dialog unter gesellschaftlichen Krisenbedingungen leisten kann. 2005 war er Mitgründer des Verlagshauses Berlin, eines unabhängigen Verlags mit Schwerpunkten in Lyrik, Übersetzung und Essay. Zuletzt erschienen von ihm die Bände TRAUER (2022) und GEWALT (2023) sowie seine Übertragung der Kriegsgedichte von Wilfred Owen.

**Tanja Berg** arbeitet bei Minor Projektkontor für Bildung und Forschung gGmbH als Fachbereichsleitung für Demokratieförderung und politische Bildung. Die Politikwissenschaftlerin leitet u. a. die Projekte „Religionen: Unterschätzte Potenziale gesellschaftlicher Konflikttransformation“ und „Demokratie, Religion und Vielfaltsdiskurse – ein Spannungsverhältnis?!“. Ihre Arbeit an der Schnittstelle von Bildung und Forschung beschäftigt sich mit Fragen von Demokratie, Religion, Geschichte und Arbeitswelt. Dabei interessieren sie insbesondere die Stärkung und der Schutz von Demokratie sowie Fragen von Gerechtigkeit und Gleichheit. Im Bereich Religion geht sie der Frage nach, welche Ressourcen Religionen und religiöse Gemeinschaften für den Umgang mit Konflikten, unterschiedlichen Lebenswelten und gesellschaftlichen Spannungsverhältnissen bereithalten.

**Dr. Yasemin El-Menouar** ist Senior Expertin für Religion, Werte und Gesellschaft bei der Bertelsmann Stiftung. Die promovierte Sozialwissenschaftlerin untersucht, welche Bedeutung gesellschaftliche Vielfalt für den Zusammenhalt hat. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Frage, wie das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen dauerhaft gelingen kann. Seit 2014 leitet sie das Religionsmonitor-Projekt der Bertelsmann Stiftung. Zuvor leitete sie am Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Forschungsprojekte im Auftrag der Deutschen Islam Konferenz (DIK) und forschte am Institut für Sozialwissenschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Als Associate Fellow der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) untersuchte sie zudem die Rolle von Religionsgemeinschaften in der Außenpolitik. Yasemin El-Menouar gehörte dem vom Bundesinnenministerium eingesetzten Unabhängigen Expertenkreis Muslimfeindlichkeit (UEM) an.

**Mimoun Berrissoun** ist Sozialwissenschaftler sowie Initiator und Geschäftsführer von 180° Wende e. V., einer bundesweit tätigen und mehrfach ausgezeichneten Organisation für Prävention und politische Bildung mit Hauptsitz in Köln. Er wirkt als Berater und Experte in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien. Unter anderem berief ihn die Europäische Kommission in den Lenkungsausschuss des EU-weiten Radicalisation Awareness Network. Darüber hinaus war er als Experte in der Working Group „Education for Preventing Violent Extremism (EPVE)“ zu Prävention und Bildung im Rahmen des Club de Madrid tätig. Für sein Engagement wurde Berrissoun vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Mevlüde-Genç-Medaille des Landes Nordrhein-Westfalen. Der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan ernannte ihn zudem zum Young Leader seiner Stiftung. Als Doktorand am UNU-MERIT forscht Berrissoun an der Schnittstelle von Ökonomie, Migration und Religion.

**Dr. Johannes Sabel** ist Direktor der Katholisch-Sozialen Akademie Franz Hitze Haus in Münster. Im Zentrum der Arbeit an der Akademie stehen Fragen nach einer gerechten Gesellschaft, basierend auf der katholischen Soziallehre, die die Würde jedes Menschen, die Solidarität mit allen Menschen, insbesondere den Schwächeren, und die gegenseitige Unterstützung für ein gelingendes Leben aller in den Mittelpunkt stellt. Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit sind Fragen nach dem gesellschaftlichen Beitrag der Theologie und nach dem Verhältnis von neurechten, autoritären Gesellschaftsbildern und der jüdisch-christlichen Überlieferung sowie der Kirche. Sabel studierte deutsche Literaturwissenschaften, katholische Theologie und Erziehungswissenschaften. Er war wissenschaftlich am Leo Baeck Institute New York, der Eidgenössisch Technischen Hochschule Zürich und dem Jewish Theological Seminary in New York tätig.

**Dr. Anne Françoise Weber** hat in Marburg, Berlin, Tunis und Paris Sozialwissenschaften, evangelische Theologie und Islamwissenschaften studiert und über das Zusammenleben von Muslimen und Christen im Libanon promoviert. Sie hat die Berliner Journalisten-Schule absolviert, war u. a. in Frankreich, Libanon, Ägypten und Israel als Journalistin tätig und ist seit 2010 Redakteurin für Religion und Gesellschaft beim Deutschlandfunk Kultur.